



Die Hannover Messe gehört zu den wichtigsten Branchenereignissen für technisch orientierte Einkäufer. Der BME veranstaltet einen Thementag und die Automatisierer von Maschinen können lernen, wie Maschinen noch universeller und energie-sparender betrieben werden können.

Wo es technisch lang geht zeigt der Application-Park-Hannover

Einmalige Einblicke in die Zukunft der Maschinen- und Anlagensteuerung

Der deutsche Maschinenbau brummt. Zweistellige Wachstumsraten und ein Ende ist nicht absehbar. Warum die deutsche Tüftlerbranche zur Weltspitze gehört, zeigt die Hannover Messe 2008 im Application-Park, einem Gemeinschaftsprojekt des VDMA und der Deutschen Messe.

Dr. Ralph Wiechers, Chefvolkswirt des Verbands Deutscher Maschinen- und Anlagenbau (VDMA) rechnet mit einer nochmaligen Produktionssteigerung von real fünf Prozent in diesem Jahr. Weltweit fragen Investoren nach hochwertigen Investitionsgütern, und Deutschland ist Weltmarktführer. Kein anderes Land hat eine so breite Palette von Maschinen, Anlagen und Softwarelösungen anzubieten, sagt Dr. Wiechers im Vorfeld der Hannover Messe.

In Halle 17 präsentieren rund 75 Unternehmen aus den Bereichen Robotik, Automatisierung, Software und Maschinenbau auf 3500 Quadratmetern Ausstellungsfläche ihre hochtechnologischen Automationslösungen für den Maschinenbau. Der Fokus liegt auch in diesem Jahr auf der Praxis, statt theoretischer Erklärungen gibt es Live-Demon-

strationen. „Bei uns können die Besucher direkt in die industrielle Fertigung schauen und einen Blick hinter die Kulissen werfen“, so Dr. Carsten Emde, Geschäftsführer der Genossenschaft Open Source Automation Development Lab (OSADL).

Open-Source-Software kommt in diversen Maschinen zum Einsatz

Unter der Schirmherrschaft des OSADL wird modellhaft gezeigt, wie von verschiedenen Herstellern und individuellen Programmierern gemeinsam entwickelte Open-Source-Software in unterschiedlichsten Maschinen zum Einsatz kommen kann. Maschinenbauer, Automationsanbieter und Softwareentwickler zeigen hier komplette Produktionslösungen. „Wir wollen anhand dieser hautnahen Echtzeit-Demonstration beim Messebesucher einen Aha-Effekt auslösen und mit der neuesten Generation von Maschinen zeigen, dass das Open-Source-Prinzip es erlaubt, Software in bisher nicht gekannter Perfektion und Leistungsfähigkeit herzustellen“, so Dr. Emde. Er fügt hinzu: „Durch die gemeinsame Herstellung und Nutzung ist diese Software sogar besonders wirtschaftlich.“

Ein Beispiel: Per Knopfdruck können Besucher ihr ganz persönliches Frühstücksbrett mit individueller Gravur in Auftrag geben. Die Fertigung erfolgt mit einer Homag-Holzbearbeitungsmaschine, und auch der Einsatz des Trumpf-Lasers für die Gravur kann live verfolgt werden. Das Herzstück der Produktion bildet wiederum die Open-Source-Technik, denn alle diese Maschinen arbeiten mit dem freien echtzeitfähigen Mehrbenutzer-Betriebssystem Linux. „IT-Technik, die sich am Bedürfnis der Industrie orientiert, ist absolut im Trend“, lobt Rainer Glatz, Geschäftsführer des Fachverbands Software im VDMA, die Präsentation auf der Hannover Messe 2008.

Präsentiert wird IT-Technik, die sich am Bedürfnis der Industrie orientiert

Deshalb bildet das Thema Software in diesem Jahr auch einen Schwerpunkt des Application-Parks: Am 21. April wird Andrew Morton, einer der führenden Linux-Kernel-Entwickler und die „rechte Hand“ des finnischen Linux-Initiators Linus Torvalds, in einer Pressekonferenz aktuelle Fragen im Zusammenhang mit Linux-Kernel und dessen Verwendung im ind-

ustriellen Umfeld beantworten.

Zusätzlich findet am 22. April ein ganztägiger Kongress zum Thema ‚Linux und Open Source in der Industrie‘ statt. Neben Bruce Perens, einem der wohl wichtigsten Protagonisten der Open-Source-Idee, haben andere hochrangige und renommierte Redner ihre Teilnahme an diesem Highlight zugesagt. „Das zeigt, dass Deutschland im Bereich der Softwareentwicklung längst einen Platz an der Weltspitze eingenommen hat“, so Dr. Emde. Und Glatz weiß: „Die Stärke der deutschen Branche besteht darin, verschiedene Technologien zu individuellen Lösungen zu kombinieren.“

Live-Demonstrationen modernster Steuerungstechnik für Praktiker

So wie der Pionier der PC-basierten Steuerungstechnik Beckhoff: In direkter Nachbarschaft zeigt das Unternehmen aus Ostwestfalen mit seinen Technologiepartnern in einer Live-Demonstration das hohe Potenzial offener Steuerungstechnik unter dem Motto ‚PC-Control – Open Platform for Advanced Automation‘. PC-Control von Beckhoff wird weltweit erfolgreich in den unterschiedlichsten Industriebereichen angewendet – von der

Highspeed-Maschinensteuerung bis hin zur intelligenten Gebäudeautomatisierung.

Seit über 20 Jahren ist das Unternehmen auf PC-gestützte Automatisierung spezialisiert, die konsequent durch innovative Technologien und Lösungen erweitert wird – wie zum Beispiel EtherCAT, ein auf Ethernet basierender Feldbus. „Ein Highlight unserer Präsentation im Application-Park ist die ultraschnelle Steuerungstechnik, mit der eine neue Größenordnung in der Geschwindigkeit erreicht wird. Das ist für den Maschinenbau ein großer Wettbewerbsvorteil und trägt zur Optimierung der Energieeffizienz bei“, so Frank Metzner, Leiter der Unternehmenskommunikation bei Beckhoff.

Gegliedert ist der Messeauftritt in fünf Technologieforen: PC-Control, Performance in Automation, Future of Automation, Scientific Automation und Applications. „Wir richten bei unserer Präsentation den Blick in die Zukunft und zeigen, dass der PC als leistungsfähige Hardware-Plattform mit Intel-Multicore-Prozessor und Windows-Betriebssystem ausreichend Potenzial hat, um neben den reinen Steuerungsaufgaben noch weitere softwarebasierte Funktionen zu übernehmen“, erläutert Frank Metzner. Zum Bei-

spiel Integration von Vision-Systemen, Condition Monitoring oder Hochleistungsanwendungen der Messtechnik in die Steuerung. Geschäftsführer Hans Beckhoff ist überzeugt: „Die Integration der Highend-Messtechnik in die Automatisierungssteuerung wird eine wesentliche Grundlage der wissenschaftlichen Automatisierung sein. Auf der Messe geben wir einen Ausblick auf die nahe und fernere Zukunft.“

Die Hannover Messe ist Schaufenster der kompletten Technikwelt

Das weltweit wichtigste Technologieereignis der Industrie findet vom 21. bis 25. April 2008 in Hannover statt. Dabei präsentieren sich folgende Leitmessen: INTERKAMA+, Factory Automation, Industrial Building Automation, Digital Factory, Subcontracting, Energy, Pipeline Technology, Power Plant Technology, MicroTechnology sowie Research & Technology. Die zentralen Themen der Hannover Messe 2008 sind Industrieautomation, Energietechnologien, industrielle Zulieferung und Dienstleistungen sowie Zukunftstechnologien. Partnerland der Hannover Messe 2008 ist Japan. woi